



Verhaltenskodex für Eltern *gilt für alle Mitglieder und Zuschauer der JFG Grünbachtal*

Liebe Eltern,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns bei der sportlichen Ausbildung Ihres Kindes entgegenbringen. Die Ausbildung Ihres Kindes und die Freude am Sport sind unser gemeinsames Ziel. Daher ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Verein die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung.

Fußball ist ein faszinierender Sport, bei dem Begeisterung und Emotion in jeder Partie spürbar ist. Unsere Nachwuchsspieler, Ihre Kinder sollen durch den Fußball bei der JFG Grünbachtal zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Im Vereinsfußball kann man viel fürs Leben lernen: Teamfähigkeit, der Umgang mit Sieg und Niederlagen, die Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit und ganz oben steht für uns dabei das Fairplay und der Respekt. Wir sind der Meinung, dass gerade den Eltern dabei ein wichtige Vorbildfunktion zukommt, denn mit dem Verhalten auf dem Sportplatz beeinflussen sie das Verhalten unserer Nachwuchsspieler.

Wir wollen für ein freundliches und wohlwollendes Umfeld in unserem Verein sorgen, damit alle in geschütztem Rahmen Spaß am Fußball haben können. Deshalb gelten bei der JFG Grünbachtal die folgenden Grundsätze und Regeln.

1. Vorbildfunktion

Auch Sie als Eltern repräsentieren die JFG Grünbachtal sowohl bei den Heimspielen, Auswärtsspielen und Turnieren. Deswegen sollten Sie sich stets so verhalten, dass Sie unseren Nachwuchsspielern ein Vorbild sind. Folgende Beispiele können Ihnen dabei helfen.

- Persönliche Begrüßung der Trainer, Betreuer, andere Elternteile aus der Mannschaft und andere Mitglieder unseres Vereins.
- Pflegen Sie untereinander und gegenüber dem Gegner einen freundschaftlichen Umgangston.
- Verzichten Sie bitte auf Rauchen und Alkohol am Spielfeldrand.

2. Fairness und Respekt

Sportliche Fairness steht für uns über dem bedingungslosen Erfolg. Bewahren Sie bei allem Enthusiasmus für Ihr eigenes Kind und die eigene Mannschaft ein gesundes Maß an Objektivität. Zeigen Sie Größe und erkennen die Leistungen des Gegners an und begegnen Sie ihm mit Respekt. Verbale oder gar körperliche Aggressionen an gegnerische Spieler, Betreuer oder Zuschauer tolerieren wir nicht.

Ohne Schiedsrichter ist kein Fußballspiel möglich. Schiedsrichter sorgen für Fairness und Disziplin auf dem Platz. Genau wie den Spielern können auch dem Schiedsrichter Fehler auf dem Platz unterlaufen. Akzeptieren Sie die Entscheidungen des Schiedsrichters, auch wenn Sie anderer Meinung sind. Begegnen Sie dem Schiedsrichter mit Respekt. Jede Form von Aggression gegenüber dem Schiedsrichter ist absolut tabu.

3. Unterstützung der eigenen Mannschaft

Versuchen Sie so oft wie möglich bei den Spielen anwesend zu sein. Wir freuen uns, wenn Sie immer zahlreich am Spielgeschehen Ihres Nachwuchses teilnehmen, denn Sie sind die treuesten Fans unserer Jugendmannschaften. Die Unterstützung der eigenen Mannschaft ist die Hauptaufgabe der Eltern als Zuschauer am Spielfeldrand, daher unterstützen Sie die Mannschaft im Spiel ausschließlich durch Anfeuerung, Lob und Motivation. Zeigen Sie nicht Ihre Enttäuschung durch negatives Zurufen. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als die Kinder. Kritik oder gar Beschimpfungen der eigenen Spieler haben zu unterbleiben. Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst und Aggressionen, dadurch werden wichtige Lernprozesse gestört.

4. Unterstützung der Trainer und Betreuer

Die Trainer und Betreuer sind bei der Durchführung des Spiel- und Trainingsbetriebs auf die Mithilfe der Eltern angewiesen.



- Beteiligen Sie sich am Fahrdienst zu den Auswärtsspielen
- Waschen Sie regelmäßig die Trikots
- Helfen Sie bei der Bewirtung an Spiel- und Turniertagen
- Helfen Sie bei der Organisation von Mannschaftsveranstaltungen
- Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es in der Pflicht seiner Mannschaftskameraden steht und daher möglichst regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen sollte
- Bitte respektieren Sie, dass die sportlichen Entscheidungen (z.B. Mannschaftsaufstellung, Taktik etc.) ausschließlich vom Trainer getroffen werden

5. Offene Kommunikation mit den Trainern und Betreuern

Pflegen Sie eine offene und ehrliche Kommunikation mit den Trainern und Betreuern.

- Sollte Ihr Kind Probleme (z.B. persönliche, schulische, gesundheitliche) haben, machen Sie den Trainer darauf aufmerksam.
- Konstruktive Kritik an ihm ist auch immer erlaubt, wenn sie dem Wohl der Spieler und der Mannschaft dient.
- Streuen Sie niemals Kritik am Trainer im Elternkreis Ihres Kindes, in der Öffentlichkeit oder vor Ihren Kindern. Probleme und Konflikte sollten mit den Trainern in einem „Vier-Augen-Gespräch“ geführt werden. Persönliche Gespräche sollen nicht während des Spielbetriebs oder direkt nach dem Spiel erfolgen, da eine Auseinandersetzung direkt nach dem Spiel noch stark emotional beeinflusst sein kann. In besonderen Fall wenden Sie sich an den Vorstand.

Bedenken Sie: Unsere Jugendtrainer arbeiten alle ehrenamtlich für den Verein und opfern einen großen Teil ihrer Freizeit für den Spiel- und Trainingsbetrieb und die Weiterentwicklung Ihres Kindes.

6. Umwelt und Sauberkeit

Sorgen Sie dafür, dass mit Vereinseigentum und sorgfältig umgegangen wird:

- Es wird kein Abfall auf dem Vereinsgelände liegen gelassen.
- Müll und Unrat haben auf dem Rasen genauso wenig zu suchen wie Zigarettenkippen.
- Setzen Sie nach dem Spiel ausgetretene Rasennarben wieder ein und treten Sie sie fest; so können sie bis zum nächsten Spiel wieder festwurzeln.

Das Gelände, Sanitäreinrichtungen und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen dem Verein noch lange Freude bereiten. Melde Schäden sofort dem Trainer oder dem Vorstand.

Diese Regel gilt auch als Gast bei anderen Vereinen.

7. Integration

Helfen Sie dabei, Rassismus und Gewalt aus dem Fußball zu verbannen. Es wird kein Unterschied bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung gemacht. Jeder wird gleich behandelt. Es gilt: „Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest“. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, sind eine Gemeinschaft, ein Verein.

8. Identifikation mit dem Verein

Helfen Sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mit und unterstützen damit das ehrenamtliche Engagement der Trainer zum Wohle ihrer Kinder

- Kommen Sie in Vereinskleidung zu Spielen und Turnieren.
Es zeigt die Identifikation mit dem Verein und signalisiert eine mannschaftliche Einheit und Geschlossenheit.
- Stellen Sie sich als Platzordner zur Verfügung.
- Helfen Sie dem Verein bei diversen Veranstaltungen, wie z.B. Turniere, gesellige Veranstaltungen
Arbeiten auf dem Sportgelände, usw.
- Helfen Sie als Betreuer beim Training mit.
- Übernehmen Sie redaktionelle oder koordinative Aufgaben rund um die Mannschaft Ihres Kindes.
- Oder bekleiden Sie ein offizielles Amt im Verein.

Werden Sie Mitglied der JFG Grünbachtal.

Scheuen Sie sich nicht auch andere Zuschauer auf unsere Verhaltensgrundsätze hinzuweisen!

Mit sportlichem Gruß

Vorstandschafft der JFG Grünbachtal